

Einladung



Bezirk Stuttgart

Die Arbeitgeber greifen an! Union Busting in der BRD? Übergriffe auf Betriebsräte und Gewerkschafter nehmen zu – was tun? Veranstaltung mit Betroffenen aus Berlin und der Region Stuttgart

am Freitag, dem **9. Jan. 2009** um **17:00 Uhr**
Raum 245 im Gewerkschaftshaus Stuttgart (Willi-Bleicher-Str. 20)

Die Kassiererin „Emmely“ wurde nach 31 Jahren Betriebszugehörigkeit fristlos unter dem Vorwand des Verdachts gekündigt, Pfandbons für 1,30 EUR falsch abgerechnet zu haben. Tatsächlich hatte sie den Einzelhandelsstreik in ihrer Filiale organisiert. „Emmely“ sagt, am Vorwurf ist nichts dran, sie könne sich nur vorstellen, Opfer eines Komplotts geworden zu sein. Die Kaiser's-Tengelmann AG kam damit in der ersten Instanz durch, das Berufungsverfahren findet am 13. Januar 2009 statt. Ein Solidaritätskomitee unterstützt sie.

Auch im ver.di Bezirk Stuttgart gab und gibt es Übergriffe auf BetriebsrätInnen und Druck auf engagierte GewerkschafterInnen wie z. B. bei Obi, Schlecker, Lidl, UPS, Koch-Neff-Oettinger, Kaufland usw.

Fast alle Versuche, BetriebsrätInnen oder GewerkschafterInnen los zu werden, konnten bisher erfolgreich verhindert werden. Entscheidend ist dafür die Unterstützung durch viele KollegInnen und durch ihre Gewerkschaft.

Im Internet kursieren schon seit langem hilfreiche Tipps für Unternehmen, die Beschäftigten loszuwerden (Bsp.: <http://www.arbeitsrecht.org/kuendigung/meldung36037.html>).

Auf der Veranstaltung werden „Emmely“ und mehrere KollegenInnen aus der Region Stuttgart auftreten und über ihre Erfahrungen und deren besondere Umstände berichten. Ein Vertreter des Komitees "Solidarität mit Emmely" wird Erfahrungen der Kampagnenarbeit darstellen. Im Anschluss wollen wir gemeinsam diskutieren, was wir diesen Angriffen der Arbeitgeber auf engagierte KollegInnen und der Konstruktion der Verdachtskündigung entgegensetzen können.

Mit solidarischen Grüßen

Bernd Riexinger
ver.di Bezirk Stuttgart

Christina Frank